

## Bedienungsanleitung für den Hitzemelder Typ: GS403

### Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheitshinweise .....	3
2.	Anbringungsorte von Hitzemeldern in Räumen.....	3
2.1	Hitzemelder sollten in folgenden Räumen angebracht werden .....	3
2.2	Räume in denen keine Hitzemelder angebracht werden sollten .....	5
3.	Montage .....	5
4.	Inbetriebnahme .....	6
4.1	Aktivierung des Hitzemelders .....	6
4.2	Kontrolle der Funktion des Hitzemelders.....	7
4.3	Vorübergehende Stummschaltung des Alarms.....	7
4.4	Wiederkehrender Selbsttest des Hitzemelders auf seine Funktion .....	7
5.	Erläuterung der LED-Modi.....	7
6.	Technische Angaben .....	8
7.	Informationen zur eingebauten Batterie .....	8
8.	Verhalten im Brandfall .....	8
9.	Wartung und Reinigung .....	9
10.	Entsorgung der Altbatterien .....	9
11.	Allgemeine Entsorgung .....	10
12.	CE Konformitätserklärung .....	10

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Marke SEBSON entschieden haben. Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts lesen Sie sich bitte die Anleitung gründlich durch! Ein langer und störungsfreier Betrieb kann nur gewährleistet werden, wenn die Installation und die Inbetriebnahme sachgerecht erfolgt ist. Bitte heben Sie diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

**Hinweis:** Bitte lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen!

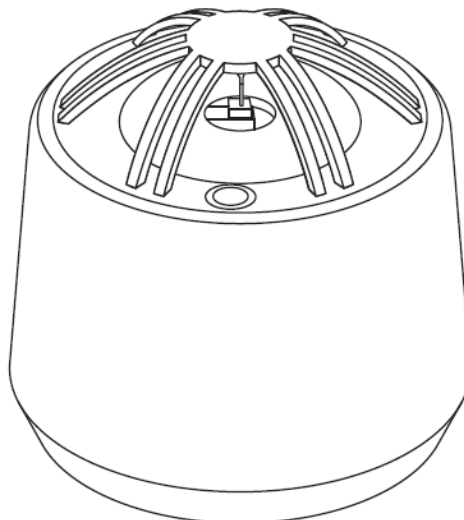
Dieser Hitzemelder soll zur Frühwarnung bei gefährlicher Hitzeentwicklung dienen. Sobald eine Umgebungstemperatur von mehr als 54°C erreicht wird, blinkt die LED und es ertönt ein lauter Alarm.

- Hitzemelder eignen sich besonders gut für Küchen oder Räume, in denen stark geraucht wird.
- Dieser Hitzemelder darf nur in Privaträumen eingesetzt werden.
- Nach spätestens 10 Jahren sowie bei Signalisierung des Batteriestörsignals muss der Hitzemelder ersetzt werden.
- Bitte beachten Sie, dass Hitzemelder kein Ersatz für Rauch-, Gas- oder CO-Melder sind!
- Der Hitzemelder kann einen Brand frühzeitig erkennen. Zur Verhinderung eines Brandes ist der Hitzemelder nicht geeignet!

**Lieferumfang:**

- Hitzemelder Typ: GS403
- 2 Schrauben und 2 Dübel zur Befestigung

**Modellnummer:** GS403



**Hitzemelder GS403**

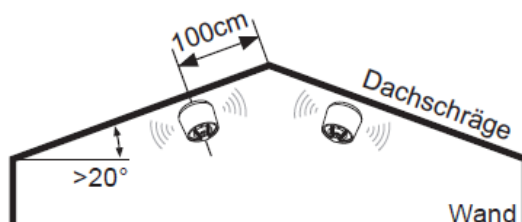
## 1. Sicherheitshinweise

- **Hinweis:** Der Alarmton ist sehr laut! Ihr Gehör kann Schäden davon tragen, wenn Sie sich über einen längeren Zeitraum dem lauten Alarmton aussetzen!
- Bitte überstreichen Sie den Hitzemelder nicht mit Farbe oder ähnlichem!
- Installieren Sie den Melder bitte nicht an schwer zugänglichen Stellen! Der Melder muss regelmäßig auf seine Funktion überprüft werden!
- Befreien Sie den Hitzemelder regelmäßig (mindestens halbjährlich) von Staub und anderen Schmutzablagerungen! Dazu verwenden Sie bitte einen Pinsel oder ein mit Wasser leicht befeuchtetes Tuch. Bei hohem Staubaufkommen sollte der Hitzemelder monatlich gereinigt werden.
- Bitte verwenden Sie diese Geräte nur im Innenbereich. Für den Außenbereich sind diese Geräte nicht geeignet. Schützen Sie es vor Feuchtigkeit und Nässe, Spritzwasser oder Tropfen.
- Beschädigte Hitzemelder müssen umgehend ausgetauscht werden!

## 2. Anbringungsorte von Hitzemeldern in Räumen

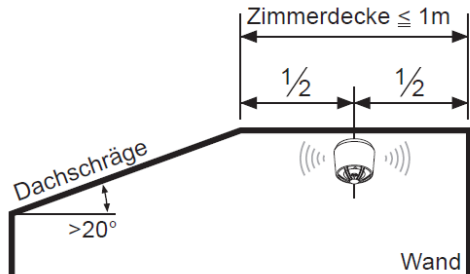
### 2.1 Hitzemelder sollten in folgenden Räumen angebracht werden

- Räume die mit elektrischen Geräten ausgestattet sind.
- *Schlafzimmer:* Wenn sich mehrere Schlafzimmer im Haus befinden, dann wird das Anbringen von Hitzemeldern in jedem Schlafzimmer empfohlen.
- *Flure und Treppenhäuser (mindestens einen Hitzemelder pro Etage)*
- *Wohn- und Arbeitsräume*
- *Küchen*
- *Lagerbereiche und Garagen*
- *Räume mit Kaminen oder Holzöfen*
- *Wasch- und Trockenräume*
- *Keller- und Dachboden:* Beim Dachboden sollte ein Abstand zur Dachspitze von ca. 100 cm eingehalten werden (siehe Abbildung 1).



**Abbildung 1:** Befestigung des Hitzemelders an der Dachschräge

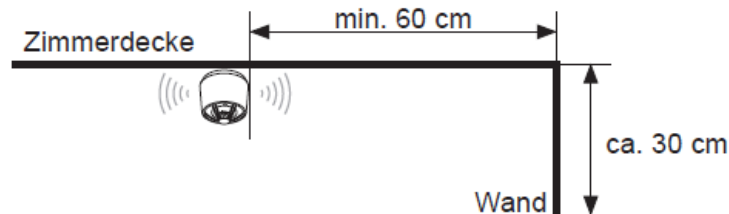
Ist die waagerechte Decke kürzer als 1m, dann muss der Hitzemelder in Räumen mit Dachschrägen wie in (Abbildung 2) dargestellt, montiert werden. Ist die Decke länger als 1m, dann wird der Hitzemelder auf der waagerechten Decke platziert.



**Abbildung 2:** Befestigung des Hitzemelders an der Decke  $\leq 1\text{m}$

**Hinweis:** Wenn Sie sich über die Montage der Hitzemelder in Ihren Räumlichkeiten unsicher sind, dann lassen Sie sich bitte von einem Elektriker beraten!

Die Hitzemelder müssen an der Decke in der Mitte des Raumes angebracht werden. Denn Wärme steigt nach oben an die Decke des Raumes und verbreitet sich horizontal. Der Hitzemelder sollte möglichst so angebracht werden, dass dieser mindestens 50cm von der Seitenwand und 60cm von der Ecke des Raumes entfernt montiert wird. Wenn Sie den Hitzemelder an die Wand montieren, dann befestigen Sie diesen ca. 30cm von der Decke entfernt (siehe Abbildung 3).

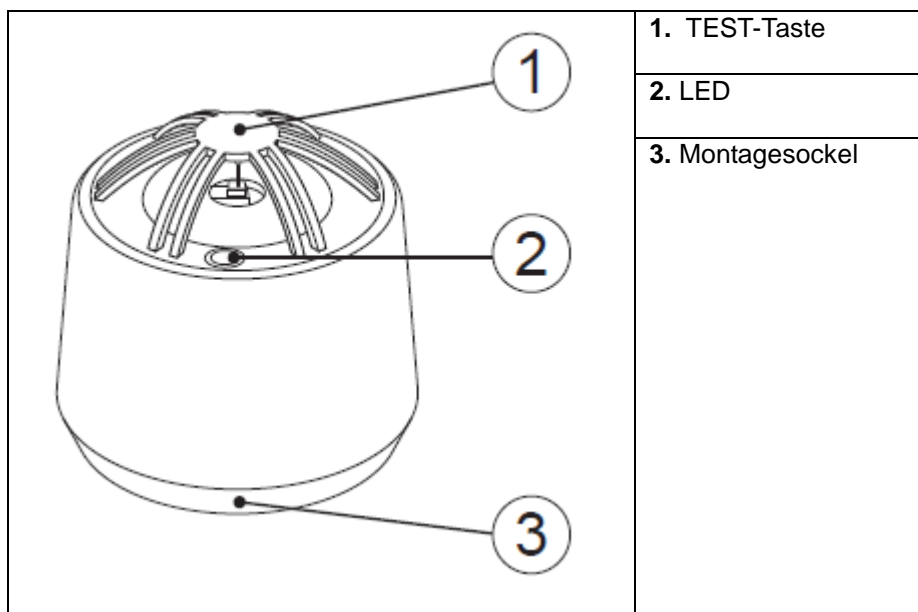


**Abbildung 3:** Montage des Hitzemelders an der Wand oder Zimmerdecke

- Auf Deckenbalken die dicker als 20cm sind sollte keine Montage von Hitzemeldern erfolgen. Es wird ein Mindestabstand von 50cm dringend empfohlen.
- Die Hitzemelder sollten mindestens 50cm entfernt von Lampen und Leuchtstoffröhren angebracht werden.
- Eine Einbauhöhe von maximal 6m sollte nicht überschritten werden. Beträgt die Einbauhöhe mehr als 6m, müssen die Hitzemelder auf mehreren Ebenen installiert werden.
- Die maximale Fläche, die ein Hitzemelder überwachen kann, beträgt 60m<sup>2</sup>.
- Der maximale Abstand von Hitzemeldern in weitläufigen Fluren darf bis zu 15m betragen. Zur Stirnseite von Fluren sollte der Hitzemelder im Abstand von maximal 7,5m angebracht werden.
- In kleinen Fluren und Räumen, die nicht breiter als 1m sind, muss der Hitzemelder in der Mitte der Zimmerdecke montiert werden.

## 2.2 Räume in denen keine Hitzemelder angebracht werden sollten

- In der Küche sollte ein Hitzemelder nur dann installiert werden, wenn der Abstand zum Herd mindestens 4m beträgt.
- Hitzemelder sollten nicht in der Nähe von Heizungen, Heiz-, Kühl und Entlüftungsschächten montiert werden. Außerdem dürfen sie nicht an offenen Feuerstellen oder Kaminen angebracht werden.
- Montieren Sie Hitzemelder bitte nicht in unmittelbarer Nähe von Türen und Fenstern!
- Bei A-förmigen Dächern darf der Hitzemelder nicht am höchsten Punkt montiert werden.
- Räume die eine Raumtemperatur von über 50°C aufweisen.

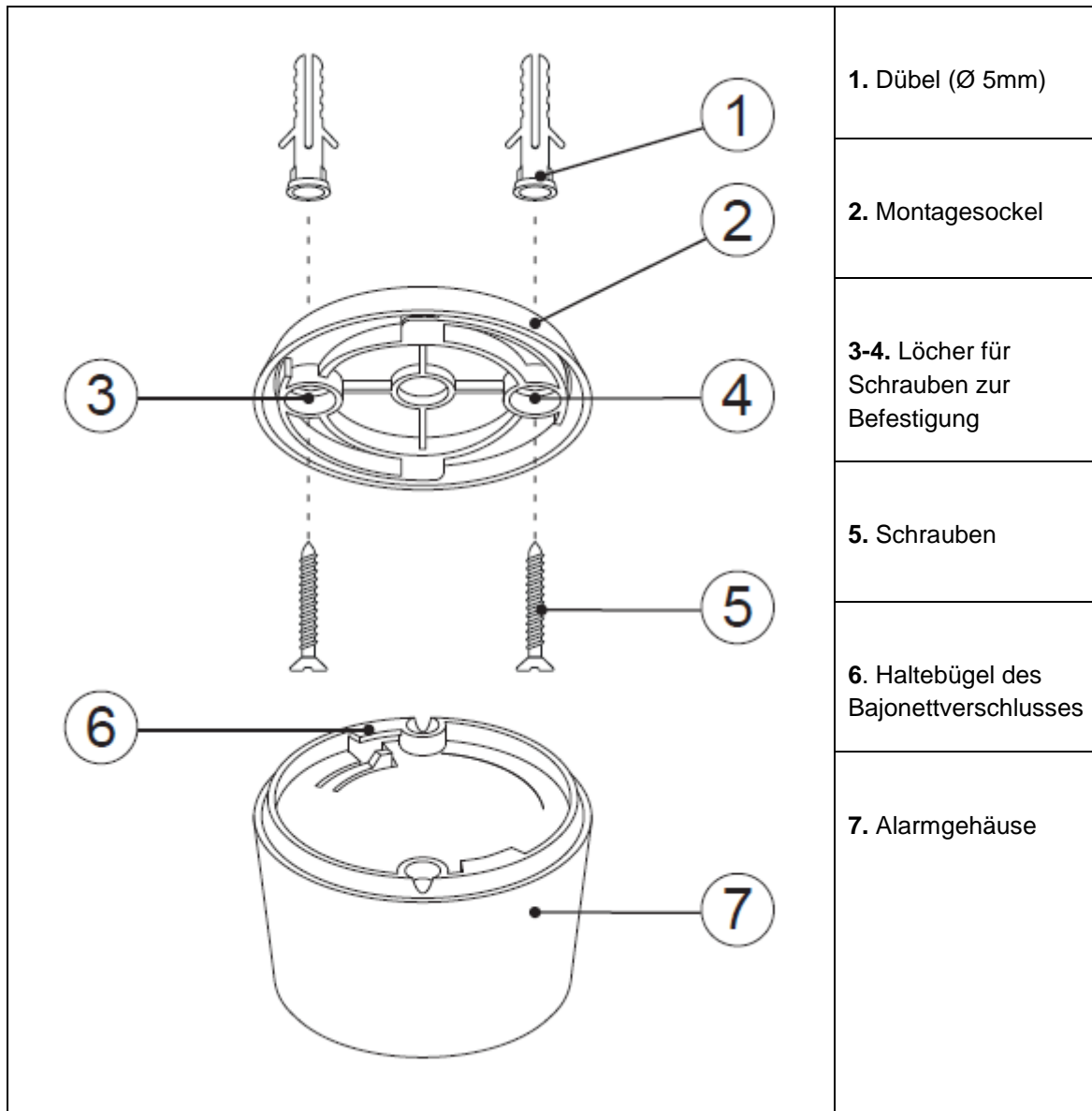


## 3. Montage

Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts prüfen Sie dieses bitte auf äußerliche Schäden. Bei sichtbaren äußerlichen Beschädigungen wird von der Inbetriebnahme dringend abgeraten! Entfernen Sie bitte vor der Inbetriebnahme sämtliche Verpackungsmaterialien.

1. Lösen Sie den Montagesockel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn vom Gehäuse.
2. Halten Sie den Montagesockel an die Position an der Decke, an der Sie den Hitzemelder montieren wollen. Zeichnen Sie die Löcher für die Bohrlöcher mit einem Bleistift an die Decke.
3. Bohren Sie anschließend zwei Löcher (Ø 5mm).
4. Nehmen Sie nun die beiden im Lieferumfang enthaltenen Dübel und stecken Sie diese in die Bohrlöcher.
5. Schrauben Sie den Montagesockel an die Decke. Die Schrauben sind im Lieferumfang enthalten.
6. Im Anschluss nehmen Sie den Hitzemelder und drehen das Gehäuse im Uhrzeigersinn auf den Montagesockel an der Decke bis dieser einrastet. Der Hitzemelder ist nun betriebsbereit.

**Achtung:** Der Alarm ist nur betriebsbereit, wenn das Gehäuse ordnungsgemäß am Montagesockel befestigt ist. Andernfalls ist die Batterie deaktiviert und der Hitzemelder nicht betriebsbereit.



## 4. Inbetriebnahme

### 4.1 Aktivierung des Hitzemelders

Der Hitzemelder wird durch die Befestigung des Alarmgehäuses am Montagesockel aktiviert (siehe Kapitel 3).

#### 4.2 Kontrolle der Funktion des Hitzemelders

Da der Alarmton des Hitzemelders sehr laut ist, halten Sie ihn vor der Funktionskontrolle mindestens eine Armlänge von Ihrem Körper entfernt! Danach betätigen Sie die TEST-Taste. Der Alarmton ertönt und die LED leuchtet rot auf. Hierbei wird überprüft, ob die Elektronik, der Alarmgeber des Hitzemelders und die Batterie funktionieren. Der Alarm schaltet sich nach Loslassen der TEST-Taste automatisch aus.

**Achtung:** Prüfen Sie wöchentlich den Hitzemelder auf seine Funktion durch Drücken der TEST-Taste!

#### 4.3 Vorübergehende Stummschaltung des Alarms

Bei einem Fehlalarm, der nicht durch ein Feuer ausgelöst wurde, kann man das Alarmsignal ca. 10 min. abschalten. Hierbei müssen Sie sich aber unbedingt vergewissern, dass der Alarm nicht durch ein Feuer aktiviert wurde. Um den Alarm vorübergehend auszuschalten, drücken Sie die TEST-Taste. Öffnen Sie danach Türen und Fenster um die Raumtemperatur abzukühlen. Sollte die Raumtemperatur nach 10 min immer noch zu hoch sein, ertönt der Alarm erneut. Die Stummschaltfunktion lässt sich beliebig oft wiederholen durch Drücken der TEST-Taste. Die Stummschaltfunktion lässt sich durch erneutes Drücken der TEST-Taste einfach deaktivieren. Bei übermäßig starker Hitzeentwicklung ist diese Funktion nicht einstellbar.

#### 4.4 Wiederkehrender Selbsttest des Hitzemelders auf seine Funktion

Alle 32 Sekunden führt der Hitzemelder einen Selbsttest durch. Das erkennt man durch ein kurzes Aufblinken der LED.

**Hinweis:** Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion des Hitzemelders kontaktieren Sie bitte den Hersteller!

### 5. Erläuterung der LED-Modi

<b>LED blinkt alle 32 Sekunden:</b>	Der Hitzemelder funktioniert ordnungsgemäß.
<b>LED blinkt jede Sekunde und Alarm ertönt:</b>	TEST-Taste ist gedrückt oder der Alarm ist durch Hitze ausgelöst worden.
<b>LED blinkt alle 8 Sekunden:</b>	Der Alarm befindet sich im Stummmodus ( <i>siehe Kapitel 4.3</i> ).
<b>LED blinkt alle 32 Sekunden und einer kurzer Alarmton ertönt:</b>	Batterie ist schwach. Der Hitzemelder muss ausgetauscht werden.
<b>Alarm ertönt alle 32 Sekunden/LED blinkt nicht:</b>	Der Hitzemelder funktioniert nicht ordnungsgemäß.

## 6. Technische Angaben

<b>Stromversorgung:</b>	3VDC(CR123A) Lithium-Batterie
<b>Energieverbrauch:</b>	< 5uA (Stand-By), 160mA (Alarm)
<b>Alarmlautstärke:</b>	>85dB(A) innerhalb 3 Meter
<b>Luftfeuchtigkeit:</b>	10-85%
<b>Hitzealarmsignal lokal:</b>	Piep 0,5s – Pause 0,5s - Piep 0,5s – Pause 0,5s - Piep 0,5s – Pause 1,5s LED blinkt – Wiederholung des Signals
<b>Hitzeempfindlichkeit:</b>	54-70°C

## 7. Informationen zur eingebauten Batterie

Dieser Hitzemelder ist mit einer nicht austauschbaren Lithium-Batterie ausgestattet. Die Batterie hält bei normalem Betrieb ca. 10 Jahre lang. Sollte die Batterie schwächer werden, wird alle 32 Sekunden ein deutlich wahrnehmbarer Signalton vom Hitzemelder ausgesendet. Dieser Signalton ist mindestens 30 Tage lang hörbar. Sobald der Signalton zu hören ist, muss der Hitzemelder ersetzt werden.

Batterien dürfen niemals extremer Hitze ausgesetzt werden (z.B. durch starke Sonneneinstrahlung oder Feuer). Werfen Sie Batterien niemals ins Feuer. Denn hier besteht Explosionsgefahr!

## 8. Verhalten im Brandfall

Die Montage eines Hitze- oder Rauchwarnmelders ist nur eine von vielen Brandschutzmaßnahmen. Weitere Brandschutzmaßnahmen sind z.B. die Bereithaltung eines Feuerlöschers oder einer Feuerlöschdecke. Eine weitere Maßnahme ist die Erstellung eines Fluchtplans und die anschließende Besprechung mit Ihren Mitbewohnern bzw. Ihrer Familie.

Wenn der Brand von Ihnen nicht selbst mit einem Feuerlöscher oder einer Feuerlöschdecke bekämpft werden kann, dann verlassen Sie auf der Stelle das Haus! Vergeuden Sie keine Zeit durch das Anziehen von Kleidung oder durch die Mitnahme von persönlichen Gegenständen, denn hier zählt jede Sekunde!

Nach Verlassen des Hauses informieren Sie umgehend die Feuerwehr!

Beim Verlassen des brennenden Raumes prüfen Sie zunächst die Oberfläche der Tür auf seine Temperatur. Sollte die Tür heiß sein oder Rauch unter der Tür hervor steigen, dann öffnen Sie die Tür nicht! Verwenden Sie wenn möglich eine andere Tür oder ein Fenster zur Flucht aus dem Raum. Ist die Oberfläche der Tür kalt, dann stemmen Sie sich mit der Schulter gegen die Tür und öffnen diese einen kleinen Spalt. Seien Sie vorsichtig und immer bereit, die Tür schnell wieder zu zuschlagen, falls Hitze oder Rauch aus dem Raum nebenan hervordringt.



Bei starker Rauchentwicklung halten Sie sich nahe am Boden auf und atmen Sie wenn möglich durch ein Tuch. Besser noch durch ein befeuchtetes Tuch!

Das Haus dürfen Sie erst nach Freigabe bzw. Erlaubnis der Feuerwehr wieder betreten!

## 9. Wartung und Reinigung

Dieses Gerät ist wartungsfrei. Bitte befreien Sie das Gehäuse regelmäßig von Schmutz, Staub oder Spinnweben! Verwenden Sie hierzu am besten einen Staubsauger mit weicher Saugbürste oder ein weiches Reinigungstuch. Sorgen Sie dafür, dass das Gehäuse und die Luftschlitze jederzeit frei von Verunreinigungen sind, damit die Funktionstüchtigkeit gewährleistet ist.

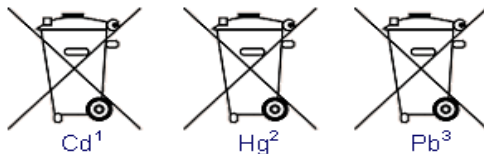
**Hinweis:** Öffnen Sie niemals das Gehäuse, um das Gerät evtl. von innen zu reinigen. Dadurch kann die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt werden! Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch!

## 10. Entsorgung der Altbatterien

Altgeräte die Batterien oder Akkus enthalten, dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien oder Akkus als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet. Sie können Batterien oder Akkus nach Gebrauch in der Verkaufsstelle oder in deren unmittelbarer Nähe (zum Beispiel an kommunalen Sammelstellen oder Handel) unentgeltlich zurückgeben. Andernfalls können Sie Batterien oder Akkus auch per Post an uns zurücksenden: sebson-media – Gernotstr.17 – 44319 Dortmund – Germany



Batterien oder Akkus die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet und dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes - im Beispiel unten "Cd" für Cadmium. "Pb" steht für Blei, "Hg" für Quecksilber.



Bedeutung der Symbole:

- 1 Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium
- 2 Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber
- 3 Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei

Bei unsachgemäßer Entsorgung können die in den Batterien enthaltenen Stoffe Gefahren für Gesundheit und Umwelt verursachen. Die Gefahren werden durch die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung gebrauchter Batterien abgewendet.

## 11. Allgemeine Entsorgung



Dieses Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Da Altgeräte wertvolle recyclingfähige Materialien enthalten, sollten sie einer Verwertung zugeführt werden, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte bringen Sie dieses Produkt am Ende seiner Lebensdauer zu einer Annahmestelle für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten. Bitte erfragen Sie diese Stellen bei Ihrer zuständigen kommunalen Verwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsbetrieben oder bei Ihrem Händler.

## 12. CE Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist nach den unten aufgelisteten Richtlinien hergestellt worden:

- EMC 2014/30/EU
- RoHS 2011/65/EU

**SEBSON - Inh.: Sebastian Sonntag - Gernotstr.17 - 44319 Dortmund – Germany - [www.sebson.de](http://www.sebson.de)**